

## IV.

# Gesellschafts-Angelegenheiten.



# 1.

## Protokoll

### der ordentlichen Jahresversammlung der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde.

Abgehalten im Stiftskeller zu St. Peter am 4. November 1875, Abends 7 Uhr, unter dem Vorsitze des Vorstandes Dr. August Prinjinger in Anwesenheit von 26 Mitgliedern.

---

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung mit einer kurzen *A n s p r a c h e*. erinnert an den 15jährigen Bestand der Gesellschaft und spricht die Hoffnung ferneren Gedeihens aus; er gedenkt der erhöhten Thätigkeit des Ausschusses im abgelaufenen Vereinsjahre, von welcher die Gesellschaft aus den Jahresberichten, die der Ausschuss durch seinen Schriftführer und Verwalter im Begriffe stehe zu erstatten, sich die Ueberzeugung verschaffen wolle.

Der Vorsitzende referirt sodann über die Ausführung des Beschlusses der Jahresversammlung vom 29. Oktober 1874 in Betreff der *E h r e n - D i p l o m e* und bittet Namens des Ausschusses — unter genauer Darlegung des Verlaufes der bezüglichlichen Verhandlungen — um Indemnität für die hiebei unvermeidlich gewesene Ueberschreitung des eröffneten Creditcs.

Wird einstimmig gewährt.

Der Vorsitzende berichtet weiters, daß der von der außerordentlichen Plenarversammlung am 25. Februar 1875 für Restaurirung der Mariensäule aus Gesellschaftsmitteln gewidmete Beitrag seinem Zwecke zugeführt worden sei,

und daß die von Dr. Zillner beantragte und von der eben erwähnten Versammlung dem Ausschusse zur Berathung und Beschlußfassung übertragene Bildung eines Redactionscomité's in Ausführung gebracht wurde, wornach sohin die von den beiden letzten Plenar-

Versammlungen gefaßten Beschlüsse durch den Ausschuß in Vollzug gesetzt erscheinen.

Der Schriftführer verliest sodann über Aufforderung des Vorsitzenden den Jahresbericht über den Personalstand der Gesellschaft und die Thätigkeit im abgelaufenen Vereinsjahre.

Wird zur Kenntniß genommen.

Der Verwalter, Herr Josef Späth, trägt ferner die Jahresrechnung und den Ausweis über den Vermögensstand der Gesellschaft vor.

Der Vorsitzende bemerkt, daß die Rechnung von den hiefür bestellten Revisoren geprüft und richtig befunden wurde und ersucht, nachdem über ausdrückliche Fragestellung von keiner Seite eine Einwendung erhoben wurde — um deren Genehmigung.

Wird einstimmig genehmigt.

Der Vorsitzende stellt die Frage, in welcher Weise künftig hinsichtlich der Fructificirung verfügbarer Gelder der Gesellschaft zu verfahren sei und erinnert, daß solche bisher in der Salzburger Sparkasse angelegt wurden.

Herr Rechnungs-rath Richter stellt den Antrag, es seien der besseren Verzinsung und sich bietenden Gewinnst-Chancen wegen galizische oder siebenbürg. Grundentlastungs-Obligationen anzukaufen.

Herr Horner spricht sich gegen diesen Antrag und für die Beibehaltung des bisherigen Vorganges aus, da die Gelder immer leicht und schnell verfügbar sein müßten und überdieß auch die Vortheile der Anlage in Papieren durch die Differenz im Kaufe und Verkaufe sich beheben würden.

Herr Schnitzer schließt sich dem Vorredner an, empfiehlt jedoch für den Fall einer beabsichtigten Erhöhung des Zinsertrages die Einlage in die Wiener Sparkasse.

Herr Rech.-Rath Richter entgegnet, daß häufige Aenderungen im Vermögensstande oder so bedeutende unvorhergesehene Ausgaben, welche ein Zurückgreifen auf angelegte Gelder erfordern würden, nicht leicht vorkommen und daher auch die angedeuteten Differenzen kaum zu besorgen sein dürften, er hält demnach seinen Antrag aufrecht.

Der Vorstand bringt hiernach zuerst den Antrag Richter's auf:

Anlage der disponiblen Gelder in galiz. oder siebenbürg.  
Grundentlastungs-Obligationen zur Abstimmung,  
welcher abgelehnt wird.

Der Antrag Schnitzer's:

auf Einlage in die Wiener Sparkasse

wird von der Mehrheit gleichfalls abgelehnt.

Der Vorsitzende bemerkt, daß es sonach bei der bisherigen Uebung verbleiben werde.

Nachdem derselbe hierauf seinem Stellvertreter Herrn Dr. J. C. Willmar, dem Schriftführer, dem Verwalter Herrn J. Späth, und sämtlichen Herren Mitgliedern des Ausschusses seinen besten Dank für ihre Mühewaltung ausgesprochen — in welchen die Versammlung einstimmt —, wird zur Bornahme der Wahlen geschritten.

Herr Anton Petermandl beantragt unter allseitiger beifälliger Zustimmung die Wiederwahl des Herrn Dr. August Brinzinger zum Vorstande,

welcher sonach gewählt erscheint, und sich auch bereit erklärt, diese Wahl anzunehmen.

Der Vorsitzende bringt zur Kenntniß, daß ihm ein Schreiben des bisherigen Ausschußmitgliedes Herrn Carl v. Frey mit der Erklärung, eine Wiederwahl derzeit nicht annehmen zu können, zugekommen sei.

Herr Domkapitular Schleindl erklärt sich gleichfalls außer Stande, eine solche anzunehmen.

Der Vorsitzende erinnert, daß nach diesen Erklärungen von den in dem aufgestellten Wahlvorschlage für den Ausschuß genannten — nun nur mehr die eben erforderliche Anzahl von 12 Herren erübrige.

Herr Schnitzer bedauert, daß er der Gesellschaft als Mitglied des Ausschusses wenig werden nützen können, da er insbesondere im Sommer häufig am Erscheinen verhindert sei.

In ähnlicher Weise spricht sich Herr Professor Anthaller aus, welcher durch seine Functionen bei anderen Vereinen bereits zu sehr in Anspruch genommen zu sein erklärt.

Es wird hierauf die Wahl durch Abgabe von Stimmzetteln vorgenommen; abgegeben wurden 26 Stimmen und erschienen nach beendetem Scrutinium

als Mitglieder des Ausschusses gewählt:

Richter Eduard, k. k. Gymnasial-Professor.

Späth Josef, Procuratorführer.

Steinhauser Adolf, k. k. Regierungsrath.

Birkmayer Friedrich, k. k. Regierungsarchivar.

Hauthaler Willibald, P., Bened.-Ord.-Priester und Professor.

Aberle Carl, Dr., k. k. Regierungs- und Sanitätsrath.

v. Ruthner Anton, Edler, Dr., Advocat.

Schnitzer Mathias, Fabrikbesitzer.

Willmar Joh. C., Dr., k. k. Regiments-Arzt.

Stuppa Josef, k. k. Major i. P.

**Tomovič Joh., Dr., k. k. Stabs- und Garnisons-Chef-Arzt.**

**Anthaller Franz, f. e. geistl. Rath und Professor.**

Der Vorsitzende bringt dieses Wahlergebniß zur Kenntniß und ersucht die Versammlung, nun noch die Wahl der Rechnungsrevisoren und eines Ersatzmannes derselben für das nächste Vereinsjahr vorzunehmen.

Herr Major Skuppa beantragt, jene Herren, welche im abgelaufenen Jahre dieser Aufgabe sich unterzogen, zu bitten, das Prüfungsamt wieder zu übernehmen.

Wird diesem Antrage allseitig zugestimmt und die Annahme auch zugesagt.

Hierauf Schluß der Berathung und

Beginn des Vortrages des Herrn Dr. Anton Edlen v. Ruthner, welcher in einer Reihe reizender und farbenreicher Landschafts = Bilder den „hohen Goldberg“ in Kauris und in spannenden Erzählungen das Leben der armen Knappen in diesen Gletscherregionen, sowie die Mühen und Gefahren eines Besuches dieser Höhen in lebendigster Weise schildert.

**Dr. August Prinzinger,**  
Vorstand.

**Friedr. Pirkmayer,**  
Schriftführer.

---

## 2.

### B e r i c h t

#### über die Thätigkeit und den Stand der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde im Vereinsjahre 1874/75.

(Vom Schriftführer k. k. Regierungs-Archivar Friedrich Wiedmayer.)

Hochgeehrte Gesellschaft!

Die Verfassung des Jahresberichtes zählt ohne Zweifel zu den wichtigsten Aufgaben des Schriftführers eines Vereines; sie ist aber auch nicht ohne Schwierigkeiten, denn die Gefahr liegt nur zu nahe, das Werk, die Arbeit, an der man — mit Vorliebe — Theil genommen, in lebhafteren und günstigeren Farben zu schildern, als sie vielleicht dargestellt zu werden verdiente.

Im Begriffe, meinen Bericht zu erstatten, bin ich jedoch von dem aufrichtigsten Bestreben erfüllt, dieser Gefahr aus dem Wege zu gehen und der geehrten Gesellschaft ein ungeschminktes, wahrheitsgetreues Bild unserer Thätigkeit zu entrollen.

Ich will daher meinerseits gerne darauf verzichten, in gewählter Rede das Geschehene zu preisen, hoffe dagegen aber auch, auf die gütige Nachsicht der geehrten Gesellschaft rechnen zu können, wenn ich — als einfacher Chronist nur nackte Thatsachen verzeichnend — Ihnen fast nichts zu bieten habe, als einen trockenen Auszug aus den Protokollen der in diesem Jahre stattgehabten Sitzungen.

Nur des rascheren bequemeren Ueberblickes wegen erlaube ich mir — der bisherigen Übung folgend — das Wesentlichste aus diesen herauszuheben, Zerstreutes gleicher Art zusammen zu fassen und so im engeren Rahmen Ihnen vorzuführen:

Die Thätigkeit, welche die Gesellschaft im Laufe des Vereinsjahres 1874/75 unter Leitung ihres neugewählten Vorstandes, des Herrn Dr. August Prinzinger entwickelte, möchte ich als eine vorzugsweise organisierte bezeichnen.

Die Abänderung der veralteten „Gesellschaftsordnung“ und Annahme neuer „Satzungen“, wodurch einem längst gefühlten Bedürfnisse abgeholfen

und einem fast allgemein getheilten Wunsche entsprochen worden sein dürfte, die Einsetzung eines Redactions-Comités und die Verfassung eines Statutes für dasselbe kennzeichnen diese Richtung.

Die Lösung der ebenerwähnten Aufgaben, die Erledigung der gewöhnlichen Einläufe und Geschäfte, sowie die Herausgabe des Jahrbuches und einige andere wichtigere Verhandlungen, worüber das Nähere dem Auszuge aus den Sitzungsprotokollen zu entnehmen ist, haben die Thätigkeit des Ausschusses in dem Maße in Anspruch genommen, daß außer den für den letzten Donnerstag eines jeden Monats festgesetzten Ausschuß- beziehungsweise Verwaltungsrathssitzungen noch 2 außerordentliche Plenar- und 12 außerordentliche Ausschußsitzungen erforderlich wurden.

Zu den wichtigeren Verhandlungsgegenständen zählen die Constituirung des Verwaltungsrathes (Ausschusses), die Wahl der Mitglieder für den Museum = Ausschuß, die Aufnahme neuer Mitglieder und die Besprechungen über die Ergänzung der Reliefkarte des Landes.

Ueber den Stand dieser letzteren Angelegenheit ist der Ausschuß in der erfreulichen Lage berichten zu können, daß die Reliefs von Oberpinzgau als Anschluß an die im städt. Museum aufgestellten Arbeiten Keil's im steten Fortschritte begriffen sind. Herr Ministerial = Secretär Rudolf Edler v. Kandler in Wien hat nämlich sowohl von der im vorigen Jahre in Gyps gegossenen Johypsen = Reliefplatte — die Felber-Tauernkette südlich von Uttendorf, Mitterfill und Bramberg darstellend — als auch von einer erst vor 2 Monaten im Schichtenmodell von ihm vollendeten und seither gegossenen zweiten Johypsen = Platte — Gebiet nördlich von Wald und Krimml mit dem großen Kettenstein und dem Ursprunge der Salzach — die Schichtenanten abgeschliffen und soweit vollendet, daß nur noch die Farbengebung erübrigt.

Beide Modelle sind mit überraschender Genauigkeit bis in die kleinsten Details ausgeführt.

Das erfreuliche Ergebnis ist zunächst der kunstfertigen Hand und unermüdlischen Ausdauer des obengenannten Geoplastikers, endlich aber auch dem k. k. mlt.-geogr. Institute zu danken, welches dem Werke die freundlichste Unterstützung gewährte.

Herr k. k. Major Skuppa sah sich zwar durch anderweitige im öffentlichen Interesse gelegene verdienstvolle Arbeiten, welche zu allgemein und wohl bekannt sind, um einer Aufzählung oder Lobes an dieser Stelle zu bedürfen, im abgelaufenen Jahre an der Fortsetzung des von ihm übernommenen Antheiles leider verhindert.

Es ist aber demungeachtet mit Sicherheit zu hoffen, daß bis zum Schlusse des kommenden Vereinsjahres von den beiden Herren Geoplastikern die ganze Venediger Gruppe vollendet sein wird.

Einen weiteren Gegenstand für die Thätigkeit des Ausschusses boten die Erhebungen behufs Aufklärung der Thatumstände der Fällung des Birnbaumes auf dem Walsersfelde, wozu der Ausschuß sich durch einen zufälligen Anlaß besonders bestimmt sah, sowie die Ersetzung dieses sagenreichen Baumes durch Pflanzung eines jungen Schößlings, welche über Anregung unseres corresp. Mitgliedes des Herrn k. k. Regiments-Arztes Dr. Heinrich Wallmann durch Herrn k. k. Major Stuppa auf einem von Ersterem eigens hiezu erworbenen Grundstücke am 25. April d. J. in Beisein des Ortspfarrers, des Lehrers und der Schuljugend in festlicher Weise vorgenommen wurde.

Nach der Behandlung der Geschäfte boten gemeinsame Besprechungen und Vorträge im Kreise der Gesellschaft willkommene Abwechslung und Anregung.

Es wurden deren im Laufe dieses Jahres neun gehalten, welche auf vierzehn Abende sich ausdehnten und zwar:

Ueber Vorschlag des Herrn Prof. Ed. Richter  
am 12., 19. und 26. Nov. und 3. Dez.:

Besprechung über die Bedingungen der Entwicklung der Städte und insbesondere Salzburgs und über den Einfluß der geographischen Lage auf das Aufblühen derselben.

Am 26. November:

Vom Herrn k. k. Regierungsrathe Prof. Dr. Carl Aberle und Herrn k. k. Regiments-Arzte Dr. Joh. Carl Pillwar  
über die Bodenverhältnisse des Taußwaldes (Faistelau).

Am 11. März:

Vom Herrn Conservator Georg Beßolt  
über den salzburgischen Maler Nesthaller und dessen Wandgemälde in der kgl. Villa zu Caserta.

Am 1. April, von demselben  
über die Funde in den Kelten-Gräbern bei Hallstadt.

Am 22. April:

Vom Herrn Landschaftssecretär Franz Schweinbach  
über die Höhlen und Klammern im salzburgischen Gebirge;  
von demselben

am 3. Juni:

über den verschiedenen Umfang des Wirkungskreises der salzb. Landschaft im 16. und 18. Jahrhunderte.

Am 17. und 24. Juni und am 1. Juli:

Vom Herrn k. k. Reg.-Arzte Dr. Joh. C. Pillwar  
über seine Reise im Pongau, Pinzgau und Lungau.

Am 8. Juli:

Vom Herrn Conservator Georg Beholt  
über die antiken und mittelalterlichen Funde auf dem Mozart- und  
Kapitelplaz in Salzburg.

Am 22. Juli:

Vom Herrn Reg.-Arzte Dr. F. C. Pillwar

Aus dem Tagebuche einer salzb. Dame über die Ereignisse während  
der Anwesenheit der Franzosen in Salzburg im Jahre 1800/9.

Die übrigen Abende wurden durch gegenseitigen Meinungs-  
austausch im geselligen Kreise angenehm belebt.

Aber auch von Außen wurden im Laufe dieses Vereinsjahres der  
Gesellschaft ehrende Zeichen des Vertrauens durch mehrfache Anfragen,  
insbesondere von Seite der h. k. k. Landesregierung hier, bezw. des k. k.  
mil.-geogr. Institutes in Wien, durch Abheischung eines Gutachtens über  
die richtige Benennung mehrerer Ortschaften des Flachlandes, sowie vom  
löbl. Landesauschusse hinsichtlich der historisch und heraldisch richtigen  
Darstellung des Landeswappens entgegen gebracht.

Die Zahl der mit der Gesellschaft im Schriften-Austausche  
stehenden Vereine und Körperschaften hat einerseits durch die Schriften  
der kgl. Academie der Wissenschaften in Berlin eine sehr werthvolle Ver-  
mehrung erfahren, anderseits aber durch die Verschmelzung des österr.  
Alpen-Vereines in Wien mit dem deutsch-österr. Alpenvereine -- wodurch  
der erstere sich in der Lage sah, die Herausgabe eines eigenen Organes  
einzustellen — um die Veröffentlichungen dieses Vereines sich vermindert.

Die „Mittheilungen“ unserer Gesellschaft füllen  
dießmal einen mächtigen Band, dessen Erscheinen nahe bevorsteht; er  
enthält:

I. Selbstständige Mittheilungen:

Vorträge, gehalten von Dr. August Prinzinger.

Uebersicht der Witterung im Jahre 1874, von Dr. Carl  
Fritsch.

Systematisches Verzeichniß der Tagshemeter-  
linge im Herzogthum Salzburg vom k. k. Rechnungs-Rathe  
Joh. Ant. Richter.

II. Archiv:

Auszüge aus den Original-Urkunden des f. e.  
Consistorial-Archives, von Adam Doppler.

Conduct und Einzugsfeierlichkeiten der Erzbischöfe  
Franz Anton und Leopold Anton, von Dr. Leopold Spagenegger.

III. Miscellen:

Bibliographie vom Jahre 1874, vom Biblioth. - Scriptor  
Schmid.

IV. Gesellschafts-Angelegenheiten.

V. Anhang:

Die Grabdenkmäler von St. Peter und Nonn-  
berg in Salzburg. 5. Abtheilung.

Der Stand der Mitglieder der Gesellschaft endlich hat sich  
in erfreulicher Weise vermehrt.

Zum Ehrenmitgliede wurde der durch langjährige Leitung des  
Vereines um denselben hochverdiente Herr Dr. Anton Sauter ernannt;  
neu beigetreten sind 14 ordentliche Mitglieder. Dem gegenüber ist das  
freiwillige Ausscheiden von 2 ordentlichen Mitgliedern zu bedauern und  
der Tod von 4 Vereinsgenossen zu beklagen. Die Zahl der Mitglieder  
hat sich demnach im laufenden Jahre um 8 Mitglieder gehoben.

Ehe ich nun meinen Bericht über den Stand und die Thätigkeit  
unserer Gesellschaft in dem zum Abschlusse sich neigenden Jahre beende,  
erlaube ich mir noch mit einigen Worten das Andenken jener Männer  
wachzurufen, welche — wie ich eben erwähnte — unserem Kreise für  
immer entrückt worden sind:

Dr. Josef Val. Stieger — geb. am 2. März 1805 zu Bozen —  
Hof- und Gerichtsadvokat in Salzburg, starb hier selbst am 13. Febr.  
1875. Vom Jahre 1848 bis 1860 Mitglied des Gemeinderathes, hat  
er sich durch Förderung der Errichtung einer Gasfabrik, durch die Mit-  
gründung einer Dienstbotenbildungs- und einer Kleinkinderbewahranstalt,  
für welche letztere er die nöthigen Fonde sammelte, um das Wohl der  
Stadt verdient gemacht.

Mit gleichem Eifer betheiligte er sich 1855 in hervorragender Weise  
an der Gründung der salzb. Sparkasse und 1856 an der Aufbringung  
eines Fondes zur Herstellung eines eigenen Gebäudes für das Mozarteum.  
Auch für die Regulirung der Salzach im Stadtgebiete trat er fördernd ein.

Dr. Stieger war Landtags- und Reichsraths-Abgeordneter.

Die Gesellschaft zählt ihn seit 1866 unter ihre Mitglieder.

Am 24. Mai 1875 starb Ludw. Schleitner — Besitzer einer  
Zündwaarenfabrik auf dem Rönchsberge in Salzburg (geboren 1824 zu  
Frasdorf bei Prien in Bayern) — an den Folgen einer zufälligen schwe-  
ren Verletzung; er war ein sehr strebsamer, allgemein geachteter Bürger.

Der Gesellschaft gehörte er erst seit 22. Dez. 1874 an.

Einen herben Verlust erlitt die Gesellschaft durch den Tod des Abtes zu Kremsmünster, kaiserl. Rath u. c., Dr. Augustin Reslhuber, welcher am 29. Sept. 1875 verschied.

Geboren 1808 zu Saaf bei Steier = Garsten, kam er 1820 nach Kremsmünster, um dort den Studien zu obliegen; 1828 wurde Reslhuber als Novize im Stifte aufgenommen, legte 1832 die Ordensgelübde ab und empfing 1833 die Priesterweihe.

Nachdem er über ein Jahr in der Seelsorge gewirkt, wurde er in das Stift zurückberufen.

Hier war er zuerst als Adjunct in der Sternwarte thätig, deren Direction er 1847 übernahm und bis an sein Ende beibehielt; von 1841 bis 1854 lehrte er an den Studienanstalten des Stiftes überdieß Naturgeschichte.

1860 wurde Reslhuber zum Abte des Stiftes gewählt, dem er durch 15 Jahre in ausgezeichnetster Weise vorstand.

1861 trat er als Abgeordneter in den oberöstr. Landtag ein, wurde 1868 zum Stellvertreter des Landeshauptmannes ernannt und 1872 als lebenslängliches Mitglied in das Herrenhaus berufen.

Abt Reslhuber vereinigte seltene Eigenschaften; er war ein Mann von Geist und Herz, ein würdiger Priester, zugleich aber auch ein hervorragender Gelehrter auf dem Gebiete der Astronomie, Meteorologie und des Magnetismus.

Seinen außerordentlichen Verdiensten wurde auch die Anerkennung nicht versagt; außer der hohen Stellung, welche er ihnen verdankte, wurde er 1856 durch das goldene Verdienstkreuz mit der Krone, 1865 durch Verleihung des Leopold = Ordens, endlich von der Wiener Universität — bei Gelegenheit ihrer 500jährigen Jubelfeier — durch die Ernennung zum Doctor der Philosophie ausgezeichnet.

Abt Reslhuber war Präsident der Oberöstr. Landwirthschafts = Gesellschaft, Correspondent der Geologischen Reichsanstalt, Mitglied der Astronomischen Gesellschaft, der Geographischen Gesellschaft in Wien, des Alterthums = Vereins ebendort, des Museums Francisco = Carolinum in Linz und Ehrenbürger der Stadt Hall in Oberösterreich.

Der Gesellschaft für salzb. Landeskunde trat er im Jahre 1868 bei.

Noch in letzter Stunde — am 9. Oktober 1875 — wurde der Gesellschaft in der Person des städt. Bauinspicienten Georg Kamml ein allgemein geachtetes Mitglied durch den Tod entzogen.

Kamml wurde 1831 zu Liefering bei Salzburg geboren und erlernte das Maurergewerbe. Durch sein eifriges Streben, die ihm fehlende theoretische Vorbildung durch das Studium wissenschaftlicher Werke nach-

zuholen, sowie durch Geschick und Fleiß machte er sich bald so vortheilhaft bemerkbar, daß er 1859 zum f. e. Diöcesan-Baupolier, kurz darauf als Bauinspizient bestellt und mit der Aufsicht und Leitung der kirchl. Bauten betraut wurde.

Kamml bekundete in dieser Eigenschaft einen raschen, sicheren Blick, feinen Geschmack und eine genaue Kenntniß der salzb. Verhältnisse.

Die gewissenhafte Sorgfalt und das feine Verständniß, womit er fremde Entwürfe auszuführen wußte, erwarben ihm die ehrendste Anerkennung und den Ruf eines tüchtigen Werkmeisters.

Von seinen wichtigeren Bauten seien erwähnt: Das Mutterhaus und die Kirche der barmherzigen Schwestern in Mülln, der Umbau der f. e. Residenz, der Ausbau des Thurmes der Franziskanerkirche in Salzburg und des Thurmes der Kirche in Grödig, sowie die Fortsetzung des Baues der Kirche in St. Johann.

Größere Restaurationen führte Kamml aus an der Bürgerspitalkirche in Salzburg, an der Stiftskirche sammt Crypta in Seckirchen, an den Filialen derselben zu Waldprechtling und Zell, endlich an der Pfarrkirche zu Radstadt.

Er folgte bei diesen Ausführungen Entwürfen von Schmidt, Schneyder, Bezolt, Wessicken und Rauscher.

Außerdem wurde von Kamml die Restaurirung von nahezu 50 Kirchen des Landes selbstständig durchgeführt. An dem unglücklichen Ausgange des Thurnbaues in St. Johann, welchen Kamml durch alle Mittel hintanzuhalten leider vergeblich bemüht war, trifft ihn keine Schuld; demungeachtet wurde durch dieses traurige Ereigniß seine Gesundheit für immer erschüttert.

Kamml trat am 16. Okt. 1872 in die Dienste der Stadt über und führte in Salzburg noch mehrere größere Privatbauten.

Ein besonderes Verdienst erwarb er sich als Mitglied des Comités für den Ausbau des Thurmes der Franziskanerkirche durch eifrige Betheiligung.

Ebenso entfaltete er als Mitglied des Kunstvereines — dessen Ausschusse er angehörte — eine erfolgreiche Thätigkeit; endlich verdankt ihm auch das städtische Museum manche schätzbare Erwerbung.

Die Gesellschaft zählt ihn erst seit 1873 zu den Ihrigen.

---

Schließlich sei mir noch gestattet, den eingangs erwähnten Auszug aus den Protokollen, die neuen Satzungen und das Statut für die Geschäftsgebarung des Redactions-Comités der geehrten Gesellschaft vorzulegen.

## Auszug

aus den Sitzungsprotokollen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde  
vom Vereinsjahre 1874/75.

Am 5. Nov. 1874 :

Constituierung des Verwaltungsrathes durch Wahl des Herrn k. k. Regimentsarztes Dr. Joh. G. Billwar zum Vorstandstellvertreter, des k. k. Regierungs = Offiziales Friedrich Birckmayer zum Secretär und des Herrn Procuraführers Josef Späth zum Verwalter.

Beschluß, den bisherigen verdienstvollen Vorstand der nächsten Vollversammlung zum Ehrenmitgliede vorzuschlagen.

Ueberlassung einiger Freieremplare der die Grabdenkmäler enthaltenden Jahrbücher an den Herrn k. k. Professor Dr. Michael Walz.

Bericht des Herrn August Spängler über vorgenommene Prüfung und befundene Richtigkeit der Jahresrechnung.

Aufnahme der Herren Dr. Mathias Lienbacher, Domcapitular, und Friedrich Zentsch, Hausbesitzer, als ordentliche Mitglieder.

Antrag des Herrn Prof. Eduard Richter — im Sinne eines ältern Antrages des Herrn Prof. Dr. Ratschthaler — gemeinschaftliche Besprechungen abzuhalten und Vorschlag des Thema's: „Untersuchung der Einwirkung der geographischen Lage Salzburg's auf seine politische, wirthschaftliche und Culturentwicklung“ beziehungsweise im weiteren Sinne: „Ueber die Existenzbedingungen der Stadt überhaupt.“

Annahme dieses Antrages resp. Vorschlages und Eröffnung der Besprechungen:

am 12. November in geselliger Zusammenkunft; lebhafte Fortführung durch mehrere Abende.

Am 26. Nov. in außerordentlicher Plenar-Versammlung :

Ernennung des Herrn k. k. Bezirks = Arztes und Sanitätsrathes Dr. Anton Sauter zum Ehrenmitgliede in Anerkennung seiner um die Gesellschaft durch deren vieljährige Leitung erworbenen Verdienste.

Bewilligung eines Credites für Anfertigung der Diplome.

Vortrag des Herrn k. k. Regierungsrathes Prof. Dr. Carl Aberle unter Mitwirkung des Herrn Regiments = Arztes Dr. Billwar über die geognost. Verhältnisse des Tauoglwaldes (Faistelau).

Am 3. Dez., außerordentliche Versammlung des Verwaltungsrathes :  
Beschluß der Herstellung einer besseren Ventilation im Gesellschafts-  
Zimmer.

Feststellung der 7. Abendstunde für die Zusammenkünfte an den  
Vereinsabenden.

Am 22. Dez., Sitzung des Verwaltungsrathes :

Aufnahme der Herren Ludwig Achleitner, Fabrikbesitzer, Ludwig  
Andeßner, Sägenbesitzer, Anton Lentsch, Fotograf, und Eduard  
Pfeifer, Maler, als ordentl. Mitglieder der Gesellschaft.

Besprechung betr. Ausführung der Ehrendiplome.

Beschluß auf Abänderung der „Ordnung der Gesellschaft“ anlässlich  
einer neuen Druckausgabe.

Einfetzung eines Comité's von 3 Mitgliedern, bestehend aus den  
Herren Regierungsräthen Aberle und Steinhauser und dem  
Schriftführer der Gesellschaft.

Beschluß, ein kleines Vereinsiegel anzuschaffen.

Bericht, betr. die Ueberlassung einer kaiserl. Original-Urkunde vom  
Jahre 1665 — den Gerichtsstand der salzb. Schiffer betr. —  
durch Herrn Bürgermeister Schgör in Hallein.

Mittheilung über Auffindung einer Anzahl alter Hufeisen bei der  
Straßenumlegung im Pässe Lueg,

dann eines Siegelprägestockes Erzbischofs Dietmar's — muthmaßlich  
des II. — nächst Werfen.

Am 7. Jänner 1875 in außerordentl. Sitzung des Verwaltungsrathes :  
Beschluß, für Restaurirung der Marien-Denkensäule am Domplaz  
bei der nächsten Plenar-Versammlung einen Beitrag von 50 fl.  
in Antrag zu bringen.

Bericht des Herrn Regimentsarztes Dr. Billwar über das Ergebnis  
der Untersuchung der im Pässe Lueg aufgefundenen aus der  
Zeit des salzb. Saunhandels im frühen Mittelalter stammenden  
Hufeisen.

Aufnahme des Herrn Adolf Bühler, kgl. bayer. Hauptmann a. D.,  
als ordentl. Mitglied.

Berathung der Anträge des Comité's zur Vorberathung der Abän-  
derung der Satzungen, welche

am 14. und

21. Jänner in außerordentl. Sitzungen fortgesetzt und mit Beren-  
dung einer vergleichenden Zusammenstellung — enthaltend die  
alte und neue Fassung, begleitet von einem Motivenbericht —  
an sämmtl. Mitglieder der Gesellschaft abgeschlossen wird.

Aufnahme der Herren Albert Pollak, k. k. Hof-Antiquar, Maurice Rueff, Realitätenbesitzer und Dr. Joh. Tomowitz, k. k. Stabs- und Garnisons-Chef-Arzt als ordentl. Mitglieder.

Am 28. Jänner, Verwaltungsraths-Sitzung:

Besprechung in Betreff Ausfertigung der Diplome für neuernannte Ehrenmitglieder.

Ablehnung \*) der Leistung eines Beitrages zur Errichtung eines Denkmals für den Volksdichter Franz Stelzhamer.

Feststellung des Tages der nächsten Plenar-Versammlung.

Erstattung von Anträgen wegen Benennung einiger neu eröffneten Straßen.

Bericht des Herrn Prof. Richter über den bei Werfen aufgefundenen und leider wieder verschwundenen Siegel = Präge = Stock Erz. Dietmar's; Constatirung, daß dessen Wiedererlangung der größten Mühe verlohne; Beschluß, die Nachforschungen einzuleiten.

Am 18. Febr. in außerordentl. Sitzung:

Aufnahme der Herren Rudolf von Freisauff, Zeitungs-Redacteur, und Carl Schattenschroder, Kaufmann, als ordentl. Mitglieder.

Mittheilung eines Schreibens des Herrn k. k. Obersten Gustav Baron von Dückher, womit derselbe das Original-Porträt des salzburgischen Chronisten Franz Dückher dem Museum widmet.

Berathung und Beschlußfassung in Betreff eines von Herrn Viktor Ritter v. Tschusi der Gesellschaft unter gewissen Voraussetzungen angebotenen Artikels „über die Vogelwelt Salzburg's“, endlich Einleitung von Schritten zur Aufklärung der näheren Thatumstände hinsichtlich der Fällung des sagenreichen Walser = Birnbaumes.

Am 25. Februar 1875, außerordentl. Plenarversammlung:

Beschluß, nach Antrag des Verwaltungsrathes für Restaurirung der Marien = Säule am Domplatz einen Betrag von 50 fl. zu widmen.

Berathung der vom Verwaltungsrathe beantragten Abänderungen der Gesellschafts-Ordnung und Annahme der neuen Satzungen nach dem Entwurfe.

Wahl zweier Rechnungsrevisoren (der Herren Dr. August Jungwirth und August Spängler) und 1. Ersatzmannes (des Herrn Anton Petermandl), sowie zweier Mitglieder des neuen Ausschusses (der Herren Reg.-Rath Prof. Dr. Aberle und Prof. Ed. Richter).

---

\*) Diese konnte ungeachtet der allseitigen wärmsten Sympathien aus principiellen Gründen nicht vermieden werden.

Verweisung der vom Ehrenmitgliede Herrn Sanitätsrathe Dr. Franz Zillner beantragten Bestellung eines eigenen Redactions-Comité's für Herausgabe des Jahrbuches an den Ausschuß.

Am 11. März 1875, gefellige Abendversammlung:

Vortrag des Herrn Conservators Georg Pecholt über Nesselthaler und seine Malereien, insbesondere in der tgl. Villa zu Caserta.

Am 25. März 1875, Sitzung des Ausschusses:

Bekanntgabe eines Schreibens des österr. Alpenvereins in Wien, wornach derselbe sich in der Lage sieht, anlässlich seiner Verschmelzung mit dem deutschen Alpenvereine den Schriftentausch einzustellen.

Mittheilung einiger Nachforschungsergebnisse hinsichtlich des Walser Birnbaumes.

Vorlage des herabgelangten Regierungserlasses v. 12. März 1875 Z. 1232, welchem nach die neuen Satzungen der Gesellschaft „nicht zu beanstanden“ gefunden wurden.

Beschluß, dem Vereine der Geographen an der Universität in Wien — über dessen Ersuchen — 1 Exemplar des Jahrbuches der Gesellschaft künftighin gratis zuzusenden;

dem Centralarchive der k. k. Landesregierung in Salzburg Freieremplare von den bisher erschienenen Jahrbüchern nach Zulässigkeit des Vorrathes, künftighin jedoch regelmäßig zu überlassen.

Beschluß betr. die Anschaffung von Siegelmarken für die Correspondenzen der Gesellschaft anstatt der beantragten Anschaffung eines kleinen Siegels.

Am 1. April 1875, gefellige Abendversammlung:

Vortrag des Herrn Conservators Georg Pecholt über die Funde in den keltischen Gräbern bei Hallstadt unter Vorzeigung der Originalaufnahmen derselben in Aquarell.

Besprechung in Betreff Veröffentlichung von Reproduktionen derselben, endlich Beschluß, hierauf nicht einzugehen.

Am 8. April 1875, außerordentliche Versammlung des Ausschusses:

Berathung betr. Regelung der künftigen Herausgabe der Mittheilungen der Gesellschaft durch Bestellung eines Redactions-Comité's und eines Redacteurs.

Beschluß in diesem Sinne.

Am 22. April 1875, in der außerordentlichen Versammlung des Ausschusses:

Vorbereitung betr. die Wahl von Vertretern der Gesellschaft in den Verwaltungsausschuß des Museums.

Vortrag des Herrn Landsch.=Sekretärs Franz Schweinbach über die Höhlen und Klammern im Lande Salzburg und Mittheilung eines Schreibens des Gesellschafts = Mitgliedes Herrn Dr. Anton von Ruthner mit der schenkungsweisen Widmung der ersten 5 das Herzogth. Salzburg behandelnden Hefte des 2. Bandes seines histor.=geogr.=topogr. Werkes „Kaiserthum Oesterreich.“

Am 29. April 1875, Sitzung des Verwaltungs=Ausschusses :

Wahl resp. Wiederwahl der Herren Regierungsrath Prof. Dr. Aberle, Carl von Frey, Prof. Ed. Richter, Prof. Dr. Spazenegger, dann Regierungsrath Steinhauser in den Museumsausschuß.

Besprechung der Zustände im Museum.

Beschluß, die der Gesellschaft zur Verfügung stehenden Akten über die salzb. Höhlen und Klammern der Sektion Salzburg des deutsch=österr. Alpenvereines zu überlassen.

Wahl eines Fünfer=Comité's (der Herren Aberle, Brinzinger, Richter, Spazenegger und Steinhauser) zur Vorberathung über Organisirung des Redactions = Comité's und über Rechte und Pflichten des Redakteurs.

Am 20. Mai in außerordentlicher Versammlung des Ausschusses :

Berathung und Annahme eines von dem Comité ad hoc entworfenen Statutes betr. Organisirung des Redactions = Comité's ;

Wahl des Herrn Prof. Ed. Richter zum Redacteur.

Bericht über das Ergebniß der Nachforschungen betr. des abhanden gekommenen Siegelstockes Erzbischofs Dietmar.

Am 3. Juni in geselliger Abendversammlung :

Vortrag des Herrn Landschafts=Sekretärs Schweinbach über die verschiedenen Grenzen des Wirkungskreises der Landschaft im 16. und im 18. Jahrhundert.

Am 10. Juni, gesellige Abendversammlung :

Besprechung über den Stand und Fortschritt des Druckes der „Mittheilungen“.

Wahl des Redaktions = Comité's in der Person der Herren Aberle, Billwar, Spazenegger und Steinhauser.

Bericht des Herrn Regierungsrathes Prof. Dr. Aberle über den Fortgang der Arbeiten des Herrn k. k. Ministerial = Secretärs Rudolf Edlen von Kandler zur Ergänzung der Relieffkarte des Landes Salzburg.

Bewilligung eines Betrages von 8 event. 16 fl. zur Anschaffung der zum Zwecke der Beschreibung der Relieffkarten erforderlichen correspondirenden Blätter.

- Am 17. Juni, in außerordentlicher Versammlung des Ausschusses:  
 Beschluß, im Bedarfsfalle die Ausgrabungen antiker und mittelalterlicher Baureste aus dem Mozart- und Kapitelplaz durch Leistung eines Geldbeitrages aus Gesellschaftsmitteln zu fördern und  
 eine im antiqu. Wege käufliche vollständige Serie der Jahrbücher der Gesellschaft zu erwerben.  
 Mittheilungen des Herrn Regimentsarztes Dr. Billwar über seine Reise im Pongau, Pinzgau und Lungau mit topographischen und historischen Bemerkungen.
- Am 24. Juni, Versammlung des Ausschusses:  
 Besprechung hinsichtlich des antiquarischen Ankaufes einiger Jahrgänge der „Mittheilungen“ behufs Ergänzung.  
 Einsicht mehrerer Abbildungen von Gegenständen aus der Schatzkammer des Stiftes St. Peter und Besprechung über den hiezu für die „Mittheilungen“ in Aussicht gestellten Aufsatz.  
 Fortsetzung des Reiseberichtes des Hrn. Dr. Billwar, welcher Bericht am 1. Juli in geselliger Abendversammlung zum Abschlusse kommt.
- Am 8. Juli, in geselliger Abendversammlung:  
 Vortrag des Hrn. Conservators Georg Pecholt über die Ergebnisse der Aufdeckung und Aushebung antiker Baureste auf dem Mozart- und mittelalterlicher auf dem Kapitel-Plaz.
- Am 15. Juli, in außerordentlicher Versammlung des Ausschusses:  
 Erstattung des von der k. k. Landesregierung beziehungsweise vom milit.-geogr. Institute in Wien gewünschten Gutachtens betr. die richtige Schreibweise mehrerer Ortsnamen und  
 Beschluß, die Feststellung der richtigen Ortsnamen-Bezeichnung noch vor dem Erscheinen der in der Ausfertigung begriffenen neuen Kartenwerke vom salzb. Gebirgslande in Anregung zu bringen.  
 Herr Regierungsrath Prof. Dr. Aberle bringt 3 Sektionen der Relieffarte und zwar den Gipsabguß eines Schichtenmodelles, ein solches Modell aus Pappe und eine Sektion in völlig ausgefeiltem Zustande, vom Hrn. k. k. Miniſt.-Secretär Randler und Herrn k. k. Major i. A. und Mappirungsdirector Skuppa gearbeitet, zur Ansicht.
- Am 22. Juli, in geselliger Abendversammlung:  
 Vortrag des Hrn. Regimentsarztes Dr. Billwar aus dem Tagebuche einer Dame über die Ereignisse während der Anwesenheit der Franzosen in Salzburg, 1800 und 1809.

Am 29. Juli, Sitzung des Ausschusses :

Aufnahme des städtischen Concepts-Adjuncten Herrn Clemens Aman als ordentliches Mitglied der Gesellschaft.

Am 2. September in der Versammlung des Ausschusses :

Vorbereitung für die nahe Jahresversammlung, Bericht über den Fortgang des Druckes der „Mittheilungen“.

Am 30. September, Versammlung des Ausschusses :

Anträge wegen der Ehrendiplome.

Vorbereitung in Betreff der Wahlen in den Ausschuss für das kommende Vereinsjahr.

Mittheilung, daß das Siegel Erz. Dietmars bis vor Kurzem noch in Händen des Finders gewesen sein soll.

Am 7. und 21. Oktober, in außerordentl. Sitzungen des Ausschusses :

Berathung betr. die Ausführung der Ehrendiplome ; dann wegen :

Ausschreibung der Jahresversammlung,

Abhaltung eines Vortrages gelegentlich derselben, endlich

Mittheilung neuerlicher Nachrichten über das Siegel Dietmar's II.

Schenkungsweise Ueberlassung einer im Priesterhausgarten hier ausgegrabenen antiken Urne und Perlenschnur durch Herrn Anton Petermandl.

Berathung betr. der richtigen Darstellung des Landes-Wappens.

Am 28. Oktober in ordentl. Ausschusssitzung :

Beschluß wegen Bestellung von Ehrendiplomen in der Kunstanstalt Reiffenstein und Kösch in Wien.

Antrag an die Jahresversammlung wegen Anlage der Ueberflüsse in der Sparkasse.

Ueberlassung des 1. und 2. Jahrganges der Grabdenkmäler zu ermäßigtem Preise an die Wiener Universitätsbibliothek.

Beschluß, mit der anthropolog. Gesellschaft in Wien den Schriftentausch anzubahnen.

Verfügung über die von Hrn. Anton Petermandl geschenkten Gegenstände.

---

# Satzungen

der

## Gesellschaft für Salzburger Landeskunde.

**§. 1. Zweck, Titel und Sitz der Gesellschaft.** Zweck der Gesellschaft, welche den Titel: „Gesellschaft für Salzburger Landeskunde“ führt und in der Stadt Salzburg ihren Sitz hat, ist die Förderung der Kunde vom Lande Salzburg und seinen Bewohnern mit Rücksicht auf Gegenwart und Vergangenheit.

**§. 2. Mittel.** Die Mittel hierzu sind:

- a) Zusammenkunft der Mitglieder zu wechselseitigen Mittheilungen und Besprechungen;
- b) Sammlung gedruckter und schriftlicher Beiträge, Veranstaltung und Unterstützung wissenschaftlicher und gemeinnütziger Forschungen über Landeskunde;
- c) Erwerbung, Benützung, Erhaltung merkwürdiger Natur- und Kunst- Erzeugnisse des Landes, als Alterthümer, Schriften, Abbildungen, Druckwerke u. s. w.;
- d) Veröffentlichungen über Gegenstände der Landeskunde durch den Druck;
- e) Vorträge über derlei Gegenstände in Vereinsversammlungen;
- f) Geldbeiträge der Mitglieder;
- g) Verkehr mit Gesellschaften verwandten Zweckes.

**§. 3. Mitglieder.** Die Mitglieder der Gesellschaft sind ordentliche, korrespondirende und Ehrenmitglieder.

Ordentliche Mitglieder werden von einem Mitgliede vorgeschlagen und von dem Auschuße aufgenommen.

Korrespondirende Mitglieder werden wegen besonders thätiger Mitwirkung durch wissenschaftliche Beiträge, Ehrenmitglieder wegen großer Verdienste um die Gesellschaftszwecke auf Vorschlag des Auschußes von einer Plenarversammlung ernannt.

#### **§. 4. Pflichten der Mitglieder.** Die Mitglieder verpflichten sich :

- a) der Gesellschaftsordnung nachzukommen, und
- b) die Zwecke der Gesellschaft nach Möglichkeit zu fördern, als:  
durch Ausforschung, Bekanntgebung oder Zumittlung von Beiträgen zur Landeskunde;  
durch einschlägige Bemerkungen, Nachrichten oder wissenschaftliche Bearbeitungen.
- c) Die ordentlichen Mitglieder leisten am Beginne jeden Jahres einen Beitrag von vier Gulden.

#### **§. 5. Rechte der Mitglieder.** Jedes Mitglied erhält eine Aufnahmekarte und besitzt das Recht:

- a) den geselligen Zusammenkünften, Vorträgen und Ausschußsitzungen (§. 8) beizuwohnen und an den Plenarversammlungen mit Stimm- und Wahlrecht Theil zu nehmen;
- b) Anträge an den Ausschuß zu stellen (§. 8 und §. 13);
- c) die Druckschriften der Gesellschaft unentgeltlich zu beziehen; endlich
- d) das wissenschaftliche Eigenthum derselben unter den vom Ausschusse zu bestimmenden Vorschriften zu benützen.

#### **§. 6. Austritt der Mitglieder.** Dieser erfolgt durch schriftliche Anzeige oder aber stillschweigend, wenn der Jahresbeitrag ungeachtet vorhergegangener Aufforderung nicht geleistet wird.

In außerordentlichen Fällen hat der Ausschuß das Recht, ein Mitglied auszuschließen, welchem jedoch die Berufung an das Schiedsgericht offen steht (§. 12).

#### **§. 7. Vertretung der Gesellschaft.** Die Angelegenheiten der Gesellschaft werden von den Mitgliedern besorgt und zwar :

- a) durch den Ausschuß (§. 8);
- b) durch ordentliche und außerordentliche Plenarversammlungen (§. 9).

#### **§. 8. Ausschuß.** Dieser besteht aus dem Vereinsvorstande und zwölf Mitgliedern, welche aus ihrer Mitte den Vorstand-Stellvertreter, Schriftführer und Verwalter wählen.

Der Vereinsvorstand vertritt die Gesellschaft den Behörden und dritten Personen gegenüber, beruft und leitet die Versammlungen, sorgt für den Vollzug der Beschlüsse, führt das Vereinsiegel und veranlaßt überhaupt Alles, was er für das Gedeihen der Gesellschaft nützlich erachtet.

Dieselben Rechte und Pflichten kommen für die Dauer der Verhinderung des Vorstandes seinem Stellvertreter zu.

Der Schriftführer besorgt den schriftlichen Verkehr der Gesellschaft, verfaßt die Sitzungsberichte und sonstigen Schriftstücke, unterfertigt selbe mit dem Vorstande, ordnet und verwahrt sie bis zu deren Abgabe an den Verwalter und fördert die zur Veröffentlichung bestimmten Arbeiten der Gesellschaft zum Drucke.

Der **V e r w a l t e r** besorgt die Einnahmen und Ausgaben, verwahrt die Vereinsgelder und bezahlt die vom Vorstande und einem Mitgliede des Ausschusses angewiesenen Rechnungen; er führt die Aufsicht und ein Verzeichniß über die Bücher und Schriftensammlung, sowie über das sonstige Eigenthum der Gesellschaft. Er legt der Jahresversammlung eine genaue und urkundlich belegte Rechnung über die Einnahmen und Ausgaben nebst einem Ausweise des übrigen Besitzstandes vor.

Der **A u s s c h u ß** beräth und beschließt über sämtliche Vereinsangelegenheiten, deren Entscheidung nicht der Plenarversammlung vorbehalten ist; er besorgt die Herausgabe der Vereinsmittheilungen, bewilligt die Kosten derselben, ferner alle sonstigen Auslagen bis zum Betrage von einschließlicly 30 fl.; er begutachtet auch die der Entscheidung der Plenarversammlung unterliegenden Anträge.

Der Ausschuß hält monatlich wenigstens eine Sitzung, welcher in der Regel jedes Vereinsmitglied, jedoch ohne Stimmrecht, beiwohnen kann.

Zur **B e s c h l u ß f ä h i g k e i t** desselben ist die Anwesenheit eines der beiden Vorsitzenden und von mindestens vier Ausschußmitgliedern erforderlich.

Die Mitglieder des Ausschusses werden auf ein Jahr gewählt, sind jedoch wieder wählbar.

**§. 9. Plenarversammlungen.** Der ordentlichen Plenarversammlung (Jahresversammlung) sind vorbehalten:

- a) die Entgegennahme des Jahresberichtes über die Wirksamkeit der Gesellschaft;
- b) die Genehmigung der geprüften Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes;
- c) die Wahlen des Vorstandes und der übrigen Mitglieder des Ausschusses:

Der ordentlichen und nach Bedarf einer außerordentlichen Plenarversammlung sind ferner zugewiesen:

- d) Wahl zweier Mitglieder und eines Ersatzmannes für die Prüfung der nächsten Jahresrechnung;
- e) Ernennung von korrespondirenden und Ehrenmitgliedern;
- f) Bewilligung von Auslagen über 30 fl. (§. 8);
- g) die fruchtbringende Anlage des Gesellschaftsvermögens;
- h) Abänderung der Satzungen und Auflösung der Gesellschaft.

**§. 10. Das Gesellschaftsjahr.** Dieses beginnt mit dem Feste des Landespatrons Rupert am 24. September.

Um diese Zeit ist die Jahresversammlung einzuberufen.

**§. 11. Abstimmung.** Beschlüsse erhalten in der Regel (§. 13) ihre Giltigkeit durch die einfache Stimmenmehrheit; bei Stimmengleichheit entscheidet der Vorsitzende.

Bei Wahlen gilt die relative Stimmenmehrheit; bei gleicher Stimmenzahl ist die engere Wahl einzuleiten.

Den außerhalb der Stadt Salzburg wohnenden Mitgliedern ist es gestattet, sich bei den Wahlen schriftlich, jedoch nicht durch Vollmacht, zu betheiligen.

**§. 12. Schiedsgericht.** Der Vorstand ist verpflichtet, Streitigkeiten der Mitglieder untereinander oder mit dem Ausschusse, wenn solche aus dem Gesellschaftsverbande entstehen, durch Spruchmänner aus der Gesellschaft mit Ausschluß jeder weiteren Berufung schlichten zu lassen.

Es werden von jedem der streitenden Theile drei Spruchmänner bestimmt; diese wählen einen Obmann, welcher bei Stimmengleichheit entscheidet.

**§. 13. Abänderung der Vereinsatzungen und Auflösung der Gesellschaft.** Auf Abänderung der Vereinsatzungen oder Auflösung der Gesellschaft abzielende Anträge sind begründet und von mindestens 12 Mitgliedern unterfertigt dem Ausschusse zu übergeben, welcher sie mit seinem Gutachten einer Plenarversammlung vorzulegen hat.

Zur Abänderung der Satzungen ist die Zustimmung von zwei Drittheilen der bei der Plenarversammlung Anwesenden nothwendig.

Anträge wegen Auflösung der Gesellschaft sind begründet sämmtlichen Mitgliedern mindestens 14 Tage vor der hiezu berufenen Plenarversammlung schriftlich mitzutheilen.

Zur Giltigkeit der Beschlussfassung ist erforderlich, daß zwei Drittheile der schriftlich oder mündlich abgegebenen Stimmen sich für die Auflösung erklären.

In diesem Falle geht das Vermögen oder Eigenthum der Gesellschaft in rechtlicher Form in den Besitz des Museum Carolino-Augusteum zu Salzburg über.

# Statut

für die

## Geschäfts-Gebahrung des Redactions-Comites.\*)

1. Die Herausgabe der Gesellschafts-Mittheilungen wird von einem Redacteur besorgt, welcher vom Ausschusse gewählt wird.
2. Ihm zur Seite steht ein Redactions-Comité, welches aus dem Redacteur und 4 weiteren von und aus dem Ausschusse gewählten Mitgliedern besteht.
3. Das Redactions-Comité entscheidet auf einem vom Redacteur zu erstattenden Bericht über die Aufnahme oder Ablehnung eines Beitrages für die Gesellschafts-Mittheilungen und zwar nach folgenden Gesichtspunkten:
  - a) ob der Artikel im Allgemeinen seinem Gegenstande nach,
  - b) seiner Form und seiner Haltung nach,
  - c) seinem Umfange und allfälligen Kosten nach für die Gesellschafts-„Mittheilungen“ sich eigne.Das Comité ist berechtigt, gegebenen Falles hiezu den Beirath von Fachmännern in Anspruch zu nehmen.
4. Von den Entscheidungen des Comité's steht die Berufung an den Ausschuss frei, welcher über diese in geschlossener Sitzung verhandelt.
5. Der Ausschuss bestimmt in jedem Jahre im Vorhinein die für dieses Jahr für die Mittheilungen verfügbare Geldsumme. Ueberschreitungen derselben, sowie prinzipielle Bestimmungen über die Herausgabe bleiben der Beschlussfassung des Ausschusses vorbehalten.
6. Ueber die Verwendung der nach §. 5 bestimmten und angewiesenen Summe hat der Redacteur am Schlusse des Jahres Rechnung zu legen.

---

\*) Zum Beschlusse erhoben in der außerord. Sitzung des Ausschusses am 20. Mai 1875.

## Jahres-Rechnung

über Einnahmen und Ausgaben der Gesellschaft für Salzburger  
Landeskunde im 15. Vereinsjahr 1874/75.

	Gebühr		Ab- stattung		Rest	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Vorjähriger Rechnungsrest:						
Salzburger Sparkassabüchel Nr. 9823	127	35 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	127	35 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
dto.            dto.        Nr. 28132	947	40	947	40	—	—
dto.            dto.        Nr. 35186	156	50	156	50	—	—
dto.            dto.        Nr. 41721	17	17 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	17	17 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
Silber Rente Nr. 755.948 . . . . .	100	—	100	—	—	—
Cassa Rest . . . . .	3	63 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	3	63 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
Zusammen	1352	06 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1352	06 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
Neuer Empfang:						
Jahresbeiträge der ordentlichen Mitglieder	828	—	820	—	8	—
Jahresbeitrag vom hohen Landtage . .	50	—	50	—	—	—
Ueberzahlung . . . . .	16	—	16	—	—	—
Interesse von der Silberrente Nr. 755.948						
Jänner und Juli 1875 . . . . .	4	20	4	20	—	—
Agio . . . . .	—	08	—	08	—	—
Erlös für den IV. Band der Vereins- Mittheilungen . . . . .	1	50	1	50	—	—
Schuldpapier für angelegte Baarschaft (incl. der unbehobenen Zinsen pr. fl. 80:97)	716	16 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	716	16 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
Zusammen	1615	94 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1607	94 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	8	—
Hiezu der vorjährige Rechnungsrest . .	1352	06 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1352	06 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
Summa aller Empfänge	2968	01	2960	01	8	—

	Gebühr		Abstattung		Rest	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
<b>Ausgaben:</b>						
Buchdruck . . . . .	286	80	286	80	—	—
Buchbinder . . . . .	59	41	59	41	—	—
Dienstleistungen . . . . .	9	15	9	15	—	—
Frachten, Postporto, Stempeln . . . . .	34	27	34	27	—	—
Verschiedene Auslagen*) . . . . .	161	82	161	82	—	—
Angelegte Baarschaft . . . . .	600	—	600	—	—	—
Zusammen	1151	45	1151	45		
Wird von der Empfangsgebühr von . . . . .	2968	1				
abgezogen die Ausgabensabstattung von	1151	45				
so verbleibt ein Aktivrest von	1816	56				
<b>Vermögens-Nachweisung:</b>						
Salzburger Sparkassabüchl Nr. 9823 . . . . .	136	8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>				
„ „ „ 28,132 . . . . .	1297	98				
„ „ „ 35,186 . . . . .	213	36 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>				
„ „ „ 41,721 . . . . .	17	17 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>				
Silberrente Nr. 755,948 . . . . .	100	—				
Aktiv-Rückstand . . . . .	8	—				
Schließlicher Kassaest . . . . .	43	95 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>				
Vermögens-Summe	1816	56				

Salzburg, 28. Oktober 1875.

**Josef Späth,**  
Rechnungsführer.

Revidirt und richtig befunden:

**Aug Spängler.**

Dr. **Aug. Jungwirth.**

\*) Darunter 45 fl. für die photographische Beilage des salzb. Chronisten Freih. von Dillcher und 50 fl. als Beitrag zur Restauration der Marien-Denkäule.

#### 4.

## Mitglieder - Verzeichniß.

### Ehrenmitglieder.

Die mit \* Bezeichneten gehören dem Gründungs-Ausschusse an.

- Meißel Ludwig, Ritter v., kais. Rath in Wien. 1860.  
\*Zillner Franz, Dr., Arzt der Irrenanstalt, Sanitätsrath. 1860.  
Moll Hans, Freiherr v., k. k. Feldmarschall-Lieutenant zu Villa-  
Lagarina nächst Rovereto. 1869.  
Föringer Heinrich, k. b. Bibliothekar in München. 1869.  
Eder Albert, Dr., Abt des Benedictiner-Ordensstiftes St. Peter, f. e.  
geistl. Rath zc. zc. 1874.  
Heider Gustav, Dr., k. k. Sections-Chef im Unterrichts-Ministerium  
in Wien. 1874.  
Redtenbacher Anton, Dr., Assistent der k. k. geolog. Reichsanstalt  
in Wien. 1874.  
Arneht Alfred, Ritter v., Vicepräsident der kais. Academie der  
Wissenschaft, Mitglied des Herrenhauses, k. k. Hofrath und Direktor  
des k. k. Haus-, Hof- und Staats-Archives. 1875.  
Doppeler Adam, f. e. w. Consistorialrath, emerit. Archivar, St. Marcus-  
Beneficiat zc. Ordentl. Mitglied 1860, Ehrenmitglied 1875.  
\*Sauter Anton, Dr., k. k. Bezirksarzt i. P. und Sanitätsrath. 1860

### Correspondirende Mitglieder.

- Bezolt Georg, Conservator der Baudenkmale und Kunstmaler. 1860.  
\*Storch Franz, Med. Dr. in St. Johann. 1860.  
Wallmann Heinrich, Dr., k. k. Regimentsarzt im 80. Infanterie-  
Regiment, in Verwendung beim k. k. Kriegsministerium in Wien.  
1860.  
Reil Franz, Geoplastiker in Marburg. 1861.  
Madnißky August, Stiftsverwalter in Mattsee. 1864.  
Schneider Oskar, Dr. der Philosophie in Dresden. 1865.

- Woldrich Johann Nepom., Dr., Professor am k. k. akad. Gymnasium in Wien. 1865.  
 Walz Michael, Dr., Director am k. k. Gymnasium zu Freistadt.  
 Zahn Josef, Professor und Archivar in Graz. 1869.  
 Pirckmayer Friedrich, Archivar der k. k. Landes-Regierung in Salzburg. 1872.  
 Fritsch G., emerit. Vice-Director der k. k. Centralanstalt für Meteorologie, Mitglied der k. k. Akademie der Wissenschaften. 1874.

### Ordentliche Mitglieder.

- \*Aberle Karl, Dr., k. k. Regierungsrath, Leibarzt Weiland Ihrer Majestät der Kaiserin-Wittve Carolina Augusta. 1860.  
 Ahleitner Ludw., † Zündwaarenfabrikant hier. 1875.  
 Aichinger Josef, Domkapitular, f. e. wirklicher Consistorialrath und Kanzler. 1866.  
 Alexy Vincenz, Dr., Hof- und Gerichts-Advokat. 1866.  
 Aman Clement, städt. Concepts-Adjunkt hier. 1875.  
 Ampferer Josef, k. k. Gymnasial-Professor. 1868.  
 Andesner Ludw., Holzhändler und Sägemühlbesitzer in Lehen. 1875.  
 Anthaller Franz, f. e. geistl. Rath, Katechet an der k. k. Lehrer-Bildungs-Anstalt, Professor der Katechetik. 1863.  
 Balde Heinrich, städt. Kaffner. 1868.  
 10 Bayer Hieronymus v., Dr., k. b. Geheimrath und Professor an der Universität in München, lebenslänglicher Reichsrath der Krone Bayern. 1865.  
 Beinhofer Josef, Kaufmann und Gemeinderath. 1873.  
 Biebl Rudolf, Privat, Gemeinderath. 1860.  
 Bieflka August, Med. und Chir. Dr., k. k. Leibarzt in Wien. 1874.  
 Blachfellner Franz, Secretär der k. k. Forst- und Dom-Direction in Salzburg. 1871.  
 Blaschke Karl, Secretär und Finanz-Oberinspektor bei der k. k. Finanz-Landes-Direction in Graz. 1870.  
 Brandner Franz, Dr., k. k. Professor an der theologischen Fakultät, f. e. Consistorialrath. 1860.  
 Bühler Adolf, k. b. Hauptmann a. D. in Reichenhall. 1875.  
 Casino in Salzburg. 1866.  
 Chiari Max, Dr., k. k. Finanzrath in Wien, Landtagsabgeordneter für das Herzogthum Salzburg. 1860.  
 20 Collegium Borromäum in Salzburg. 1869.  
 Collegiatstift Mattsee. 1873.  
 Della Bona Johann, Dr. Weihbischof, Domprobst, Consistorialrath, Mitglied des Salzburger Landes-Schulrathes. 1868.  
 Dieter Heinrich, Buchhändler. 1874.  
 Duregger Moiz, Realitätenbesitzer. 1860.

- Ebner Albin, k. k. Hofrath. 1867.  
 Eßinger Maximilian, Präfekt des gräfll. Lodron'schen rupertinisch-marianischen Kollegiums. 1870.  
 Eder Bonifaz, P., Conventual des Stiftes St. Peter, Kellermeister in Salzburg. 1871.  
 Embacher Augustin, Domscholastikus und f. e. wirklicher Consistorialrath. 1860.  
 Embacher Anton, k. k. Postmeister in Taxenbach. 1858.  
 30 Empl Johann, Regens in Kirchenthal. 1873.  
 Endl Franz X., Buchdrucker. 1864.  
 Engl Johann Ev., Inhaber und Director des Erziehungs-Institutes (Pensionat) für Schüler der Volks- und Mittelschulen. 1866.  
 Englmayr Mathias, Domkapitular und f. e. wirkl. Consistorialrath in Salzburg. 1860.  
 Enk von der Burg Carl Maria, k. k. Hofrath in Salzburg. 1871.  
 Erben Anton, Professor an der k. k. Oberrealschule, Bezirksschulinspektor und Gemeinderath. 1873.  
 Esterházy v. Galántha Daniel Graf, Dr. der Rechte, Herrschaftsbefitzer. 1870.  
 Eysn Alois, Privat. 1868.  
 Faistauer Kaspar, Dr., Stadtarzt. 1868.  
 Fäustle Anna, Kaufmannsgattin. 1866.  
 40 Fendt Anton, k. k. Major. 1868.  
**Ferdinand IV.**, Seine kaiserl. Hoheit Großherzog von Toskana. 1866.  
 Flatscher Georg, Domkapitular, f. e. wirkl. Consistorialrath. 1860.  
 Frank Josef, k. k. Linien-Schiffs-Lieutenant in Wien. Beim k. k. Kriegsministerium. 1871.  
 Freundorfer Leonhard, P. Conventual des Stiftes St. Peter und Pfarrvikar der Pfarrei zu Wieting. 1871.  
 Frey Karl v., Privat. 1860.  
 Freisauß von Nendegg Rudolf, Redacteur hier. 1875.  
 Funke Robert, Dr., k. k. Salinenarzt in Hallein. 1866.  
 Gäßner Andreas, Dr., f. e. geistl. Rath, k. k. Professor der Pastoral und Custos der Studienkirche. 1862.  
 Gerber Karl, Compositeur. 1869.  
 50 Geßele Franz, Fabrikbesitzer. 1860.  
 Gewerkschaft Sagor in Krain. 1868.  
 Glanz Karl, Ritter v., k. k. Bezirkshauptmann in Zell am See. 1866.  
 Göß Jakob, Baumeister. 1860.  
 Gold Josef, Historien-Maler. 1873.  
 Goldegg Hugo, Ritter v., k. k. Kämmerer und Hauptmann i. d. Landwehr, in Innsbruck. 1871.  
 Graßberger Karl, Dr. der Medicin und Chirurgie. 1860.

- Grafmann Johann, Präfect des Domjüngknaben-Instituts, Domchorvikar und Ceremoniarus. 1870.
- Gschneider Mathias, Fabriksbesizer. 1860.
- 60 Häidinger Karl, k. k. Notar in Oberndorf. 1868.
- Hacksteiner Johann, Pfarrer in Zell am See. 1867.
- Härdtl August, Freiherr v., Dr., Badearzt in Gastein. 1860.
- Hammerle Alois, k. k. Bibliothekar. 1860.
- Handel Rudolf, Baron v., Präsident des k. k. Landesgerichtes in Linz. 1862.
- Harrer Ignaz, Dr., Bürgermeister der Landeshauptstadt Salzburg, k. k. Notar, Landtagsabgeordneter 2c. 2c. 1867.
- Haslauer Karl, Kaplan im St. Johannis Krankenspitale.
- Hauthaler Willibald, P., Conventual des Stiftes St. Peter, Professor am Colleg. Borromäum. 1871.
- Heilmaier Anton, Müller. 1860.
- Helly Georg, Edler v., k. k. Hauptmann. 1870.
- Hepperger Ludwig v., k. k. Major. 1867.
- 70 Hilber August, Dompräbentiar und Consistorial Registrator. 1871.
- Holans Blasius, f. e. geistlicher Rath, Dechant in Reith, Landtags-Abgeordneter. 1873.
- Holzschuh Ferdinand, Dr., k. k. Regimentsarzt. 1865.
- Horner Hans, Agent. 1860.
- Horner Romuald, P., Conventual des Benedictinerstiftes St. Peter und Beichtvater des Frauenstiftes Nonnberg. 1869.
- Hutten-Klingenstein, Moriz v., k. k. Rittmeister, Generalstabs-Officier in Windisch-Feistritz. 1874.
- Hutter Anton, freiresignirter Domscholastikus und f. e. wirklicher Consistorialrath. 1865.
- Zeitteles Ludwig, Professor an der k. k. Lehrerinnenbildungsanstalt zu Wien. 1871.
- Jentsch Friedrich, Hausbesizer. 1874.
- Jmhof Rupert, Baron v., Realitätenbesizer. 1866.
- 80 Jung Amand, P., Prior und Custos des Benedictinerstiftes St. Peter, f. e. geistl. Rath, Archivar und Bibliothekar des Stiftes. 1860.
- Jungwirth August, Philos., Medic. und Chirurg. Dr. 1860.
- Kammel Georg, † städt. Bauinspizient. 1873.
- Kaserer Josef, Dr., k. k. Landesgerichtsadjunkt in Verwendung beim Justizministerium. 1871.
- Kaserer Mathias, Dr. der Theologie, Kapitular = Canonicus des Collegiatsstiftes in Mattsee. 1866.
- Katschthaler Johann, Dr., k. k. Professor an der Universität in Innsbruck. 1871.
- Keil Franz, Dr., Hof- und Gerichtsadvocat, Reichsrathsabgeordneter. 1868.
- Rhun Dismas, Dr., k. k. Professor in Salzburg. 1871.
- Rhünburg Max Gandolph Graf, Landtagsabgeordneter für Oberösterreich und k. k. Gerichts-Adjunkt. 1871.

- Kleinmayr Hieronymus** Freiherr v., k. k. Kämmerer und Oberstleutenant. 1873.
- 90 **Klingler Johann Nepom.**, Domcustos, f. e. wirkl. Consistorialrath. 1866.
- Kobler Fanni**, Private. 1860.
- Koch Karl**, Kaufmann, Gemeinderath. 1865
- Koch-Sternfeld Josef**, Ritter v., k. b. Landrichter. 1869.
- Kofler Emil**, k. k. Notar und Landesauschussmitglied. 1866.
- Königsberger Friedrich**, P., k. k. Gymnasial-Professor, Conventual des Stiftes Michaelbeuern. 1869.
- Lamberg Hugo Graf v.**, Präsident der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft und Landeshauptmann. 1869.
- Landesauschuss**, der hohe des Herzogthumes Salzburg. 1871.
- Laschensky Otto**, Privat, Gemeinderath in Salzburg. 1871.
- Lasser Josef** Freih. v., Dr., Excellenz, k. k. wirklicher geheimer Rath, Minister des Innern in Wien. 1860.
- 100 **Leutsch Anton**, Photograph, hier. 1875.
- Lienbacher Georg**, k. k. Oberlandesgerichtsrath in Wien, Landtagsabgeordneter. 1871.
- Lienbacher Math.**, Dr., f. e. geistl. Rath, Domkapitular, Priesterhaus Direktor, Mitglied des Salzburger Landes-Ausschusses. 1874.
- Lindner Anton**, Dr., k. k. Bezirksarzt in St. Johann. 1868.
- Lürzer Friedrich v.**, Dr., k. k. Notar in Mitterfill. 1866.
- Martin Friedrich**, Dr., k. k. Bezirksarzt in Zell am See. 1871.
- Maschel Gustav**, k. k. Major-Auditor in Lemberg. 1868.
- Mayr Georg**, Dechant in St. Johann in Tirol. 1871.
- Mayrhofer Johann**, Berginspector in Willersee. 1868.
- Mitterberger Kupferbergwerks-Gesellschaft zu Mühlbach bei Bischofshofen.** 1868.
- 110 **Mösinger Georg**, Dr. und k. k. Professor an der theolog. Facultät. 1866.
- Moslechner Josef**, Domdechant und Präses des f. e. Consistoriums. 1866.
- Mühlreiter Eduard**, Zahnarzt. 1871.
- Müller Michaela M.**, Abtissin des adeligen Benediktiner-Frauenstiftes Nonnberg. 1868.
- Müller Zeno**, Prälat des Benediktiner-Stiftes Admont. 1866.
- Neußer Ferdinand**, Landschafts-Oberingenieur. 1868.
- Nonner Josef**, Director der Gewerkschaft in Achthal und Hammerau. 1870.
- Rußbaumer Johann**, Spiritual im f. e. Priesterseminar. 1866.
- Obpacher Josef**, Kaufmann. 1866.
- Ottensfeld Gustav** Ritter v., Präsident der k. k. Finanzdirektion in Prag. 1869.
- 120 **Ozlberger Karl**, Dr., k. k. Regierungsrath und Landes-Sanitäts-Referent in Salzburg. 1860.
- Patera Johann**, k. k. Bergrath. 1860.

- Peitler Franz, k. k. Landesgerichtsrath und Landesauschussmit-  
 glied. 1862.  
 Petermandl Anton, pens. Staatsbuchhaltungsbeamter. 1861.  
 Petter Alexander, Dr., Privat. 1860.  
 Petter Karl, Magister der Pharmacie. 1868.  
 Pfeiffer Anton, Dr., Badearzt in Hofgastein. 1868.  
 Pfeiffer Eduard, hgl. Vergolder hier. 1875.  
 Pillwar Johann Karl, Dr., k. k. Regimentsarzt in Salzburg.  
 1871.  
 Platz Leopold, Graf, k. k. Kämmerer und Herrschaftsbesitzer in  
 Graz. 1860.  
 130 Pollak Alb., k. k. Hof-Antiquar hier. 1875.  
 Poschacher Peter, Dr., k. k. Notar und II. Bürgermeisterstellver-  
 treter. 1865.  
 Prankh Sigmund Freiherr v., Erzellenz, k. b. Kriegsminister i. B.  
 1869.  
 Prey Alfred, fürsterzb. Hofkaplan. 1874.  
 \*Prinzinger August, Dr., Rechtsanwalt. Vorstand. 1860.  
 Pröll Gustav, Dr., Quellenarzt in Badgastein. 1860.  
 Raab Robert, Ritter v., k. k. Bezirkshauptmann in Gmunden. 1861.  
 Rainer E. H., k. k. Linien-Infanterie-Regiment Nr. 59. Offizier-  
 Corps. 1871.  
 Rainer Peter Paul, f. e. geistl. Rath, Director der Anstalt zur  
 Erziehung weiblicher Diensthöten. 1869.  
 Rayenböck Josef, k. k. Landesgerichtsrath in Zell am See. 1867.  
 140 Reehberg Alois Graf, k. k. Rittmeister in der Armee. 1874.  
 Reiter Michael, f. e. geistl. Rath, Dechant und Pfarrer in Saal-  
 felden und Mitglied des Bezirkschulrathes für Pinzgau. 1871.  
 Reslhuber Augustin, Dr., † Abt von Kremsmünster. 1868.  
 Revertera v. Salandra Anna Gräfin in Linz. 1868.  
 Richter Eduard, k. k. Gymnasial Professor. 1871.  
 Richter Johann Anton, pens. k. k. Rechnungsrath. 1871.  
 Röll Karl, Hörer der Rechte. 1873.  
 Rueff Maurice, Dampfsägenbesitzer, hier. 1875.  
 Ruhnert Anton, Edler v., Dr., Rechtsanwalt in Salzburg. 1860.  
 Sacher Wenzel, k. k. pens. Professor hier. 1871.  
 150 Saullich Angelo, Kaufmann. 1868.  
 Schallhamer Johann Ritter v., pens. k. k. Postbeamter in  
 Znoibrod. 1860.  
 Schattenfroh Carl, Kaufmann hier. 1875.  
 Schiffmann Jost, Director des städtischen Museums Carolino-  
 Augusteum. 1871.  
 Schindler Alexander Julius, k. k. Notar in Wien. 1862.  
 Schlegl Richard, Dr., Stadtarzt und Sanitätsrath. 1860.  
 Schleinndl Franz, Domkapitular, f. e. Consistorialrath und Land-  
 tags-Abgeordneter. 1862.  
 Schmued Ludwig, Director am k. k. Staats-Gymnasium zu  
 Klagenfurt. 1860.

- Schneeberger Kajetan, Realitätenbesitzer. 1870.  
 Schörghofer Peter, Privat, Gemeinderath. 1873.  
 160 Schreiner Josef, Bräuer. 1867.  
 Schweinbach Franz, Landschaftssekretär. 1862.  
 Seefeldner Friedrich, k. k. Notar und Gemeinderath. 1862.  
 Seger Anton, Pfarrer in Bramberg. 1871.  
 Sigl Josef, Bräuer in Obertrum und Landtagsabgeordneter. 1868.  
 Skuppa Josef, k. k. Major. 1874.  
 Spängler August, Kaufmann. 1864.  
 Spängler Karl, Großhändler. 1866.  
 Spängler Eduard, Hüttenverwalter in Hütttau. 1871.  
 Spängler Leopold, k. k. Staatsanwalt-Substitut in Linz. 1860.  
 170 Spängler Rudolf, Dr., Apotheker, Landtagsabgeordneter und Gemeinderath. 1860.  
 Späth Josef, Prokuraführer. 1860.  
 Spayenegger Leopold, Dr., k. k. Professor und Sanitätsrath. 1860.  
 Spaur Philipp, Graf. 1866.  
 Sperl Johann, Dr. in Teesdorf bei Günzelsdorf in Niederösterreich. 1864.  
 Steger Josef, k. k. Gymnasial-Professor. 1866.  
 Stein Franz X., Dechant in Thalgau. 1865.  
 Steinacher Matthäus, k. k. Postmeister in Golling. 1863.  
 \*Steinhauser Adolf, k. k. Regierungsrath. 1860.  
 Steininger Ignaz, Privat in Salzburg. 1871.  
 180 Stieger Josef Valentin, † Dr., Hof- und Gerichtsadvocat. 1866.  
 Stigler Josef, Dr., Hof- und Gerichtsadvocat. 1866.  
 Straubinger Josef, Hotelbesitzer in Badgastein. 1871.  
 Turnóczy Maximilian v., Dr., Eminenz, Cardinal, Fürst-Erzbischof von Salzburg. 1860.  
 Thalhamer Nikolaus, f. e. geistl. Rath und Abt des Benedictiner-Ordensstiftes in Michaelbeuern. 1862.  
 Thalmayer Alois, Bürgermeister in Saalfelden. 1868.  
 Thalmayer Johann, Stadt-Cooperator. 1874.  
 Thalmayer Josef, Handelsmann in Saalfelden. 1868.  
 Thun-Hohenstein Guido Graf, k. k. wirklicher Kämmerer in Salzburg. 1871.  
 Thun-Hohenstein Sigmund Graf, Excellenz, k. k. wirklicher geheimer Rath und Statthalter in Salzburg. 1873.  
 190 Tomovič Joh., Dr., k. k. Stabs- und Garnisons-Chef-Arzt zc. 1875.  
 Trauner Gustav, Privatier. 1860.  
 Triendl Anton, Privatier. 1860.  
 Tschusi v. Schmidhofen, Victor, Ritter v. 1871.  
 Ueberacker Otto Graf, k. k. Kämmerer. 1868.  
 Universitäts-Bibliothek, k. k. in Wien. 1867.  
 Vierhapper Friedr., Dr., k. k. Gymnasial-Professor in Weidenau in Schlesien. 1871.

- Vierhapper Karl, Adjunkt beim k. k. Bezirksgerichte Wildshut.  
1871.
- Wagner Herm., Dr., k. k. Professor an der Lehrer-Bildungsanstalt.  
1874.
- Wallner Friedrich, k. k. Bezirksvorsteher in Pension in Saalfelden,  
Landtagsabgeordneter. 1868.
- 200 Wappmannsberger Josef, Buchhändler und Lithographiebesitzer.  
1860.
- Weibhauser Paul, Privat in Salzburg. 1871.
- Weigl Elisabeth, Großhändlers-Wittve. 1870.
- Werner Karl, k. k. Landeschulinspektor. 1873.
- Wessiden Alois, Pfarrer in St. Martin bei Lofer. 1861.
- Widmann Otto, Dr., Rechtsanwalt. 1862.
- Zechenter Josef, Verwalter der salzb. Landesanstalten. 1866.
- Zeller Franz, Kaufmann. 1860.
- Zeller Ludwig, Privat in Salzburg. 1868.
-

## 5.

### Verzeichniß

jener gelehrten Gesellschaften und Vereine, mit welchen die Gesellschaft für Salzburger Landeskunde durch Uebersendung ihrer Mittheilungen eine Verbindung eingeleitet hat.

- \* 1. Museum Carolino-Augusteum zu Salzburg.
- \* 2. Francisco-Carolinum zu Linz.
- \* 3. Ferdinandeum zu Innsbruck.
- \* 4. Historischer Verein für Kärnten in Klagenfurt.
- \* 5. " " für Krain in Laibach.
- \* 6. " " für Steiermark zu Graz.
- \* 7. " " zu Schaffhausen.
- \* 8. " " von und für Oberbayern zu München.
- \* 9. " " von Oberpfalz und Regensburg zu Regensburg.
- \* 10. " " von Oberfranken zu Bamberg.
- \* 11. " " der Pfalz zu Speyer.
- \* 12. Alterthums-Verein zu Wien.
- \* 13. Verein für Geschichte der Deutschen in Böhmen zu Prag.
- \* 14. Königlich sächsischer Verein für Erforschung und Erhaltung vaterländischer Alterthümer zu Dresden.
- \* 15. K. k. mährische Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde in Brünn.
- \* 16. Schlesiische Gesellschaft für vaterländische Kultur zu Breslau.
- \* 17. Antiquarische Gesellschaft für vaterländische Alterthümer zu Zürich.
- \* 18. Freies deutsches Hochstift zu Frankfurt am Main.
- \* 19. Deutsche Gesellschaft zur Erforschung vaterländischer Sprache und Alterthümer zu Leipzig.
- \* 20. Alpen-Verein zu Wien.
- \* 21. Historischer Verein zu Niedersachsen für Hannover.
- \* 22. Verein für Erforschung der Geschichte und Alterthümer in Mainz.
- \* 23. Schweizerische geschichtsforschende Gesellschaft zu Basel.
- \* 24. Oberlausitz'sche Gesellschaft der Wissenschaft zu Görlitz.
- \* 25. Historischer Verein für den Regierungs-Bezirk von Schwaben und Neuburg zu Augsburg.

- \* 26. Verein für siebenbürgische Landeskunde in Hermannstadt.
- \* 27. R. I. Akademie der Wissenschaft in Wien.
- \* 28. R. I. geographische Gesellschaft in Wien.
- \* 29. R. I. zoologisch-botanische Gesellschaft in Wien.
- \* 30. R. I. geologische Reichsanstalt in Wien.
- \* 31. Gesellschaft für Landeskunde in Niederösterreich zu Wien.
- \* 32. Sächsisch-thüringischer Alterthums-Verein in Halle.
- \* 33. Oberhessische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde in Gießen.
- \* 34. R. b. Akademie der Wissenschaft in München.
- \* 35. Naturwissenschaftliche Gesellschaft Isis in Dresden.
- \* 36. Verein für Naturkunde in Offenbach am Main.
- \* 37. Naturforschender Verein in Brünn.
- \* 38. Siebenbürgischer Verein für Naturwissenschaften in Hermannstadt.
- \* 39. Land- und forstwirthschaftliche Lehranstalt zu Kreuß in Kroatien.
- \* 40. Naturforschende Gesellschaft Grünbüdens in Chur.
- \* 41. Großherzoglich badisches Landes-Archiv in Karlsruhe.
- \* 42. Gesellschaft für Beförderung der Geschichtskunde zu Freiburg im Breisgau.
- \* 43. Harz-Verein für Geschichte für Alterthumskunde.
- \* 44. R. I. administrative Statistik in Wien.
- \* 45. Verein für Kunst und Alterthum in Ulm und Schwaben in Ulm.
- \* 46. Botanischer Verein in Landshut.
- \* 47. Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark in Graz.
- \* 48. Deutscher Alpen-Verein in München.
- \* 49. Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in Wien.
- \* 50. Historische und antiquarische Gesellschaft in Basel.
- \* 51. Verein für Geschichte und Naturgeschichte in Donaueschingen.
- \* 52. Verein von Alterthumsfreunden im Rheinlande zu Bonn.
- \* 53. Verein der Naturfreunde in Reichenberg.
- \* 54. Gesellschaft für Schleswig-Holstein-Lauenburgische Geschichte in Kiel.
- \* 55. Naturhistorisches Landes-Museum von Kärnten in Klagenfurt.
- \* 56. Germanisches Museum in Nürnberg.
- \* 57. Kais. Universitäts-Bibliothek in Straßburg.
- \* 58. Kais. Universitäts-Bibliothek in Königsberg.
- \* 59. Heraldisch-genealogischer Verein „Adler“ in Wien.
- \* 60. Zeitschrift des Münchner Alterthum-Vereins.
- \* 61. Mittheilungen des österreichischen Museums in Wien.
- \* 62. Mittheilungen des historischen Vereins in Sigmaringen.

Anmerkung. Die mit \* bezeichneten Gesellschaften und Vereine haben die Zuehung bereits erwiebert.

6.

Fortsetzung des Bücherverzeichnisses 1874/75.

---

1389. Anzeiger für Kunde der Deutschen Vorzeit, Neue Folge. Organ des Germanischen Museums. XX. Band 1873 und XXI. Band 1874. Tauscheremplar.
1390. Mittheilungen des k. k. Oesterreichischen Museums für Kunst und Industrie, IX. Jahrgang. Nr. 101—120. Wien 1874/75. Nebst Jahresbericht genannten Museums pro 1873. Studien auf dem Gebiete des kunstgewerblichen Unterrichtes in Italien. Von Albert Flg, Custos am obengenannten Museum. Wien 1875. Tauscheremplar.
1391. Die Wartburg, Organ des Münchener Alterthumsvereins. II. Jahrgang. Nr. 1 und 3—12. III. Jahrgang. Nr. 1—3, München. Tauscheremplar.
1392. Stenografische Protokolle des Landtages für das Herzogthum Salzburg. IV. und V. Session der 4. Periode. Tauscheremplar.
1393. Mittheilungen aus dem Gebiete der Statistik. XX. Jahrgang. 6. Heft. Wien 1874. Statistisches Jahrbuch für das Jahr 1872. 3., 4., 8. und 10. Heft; desgleichen für das Jahr 1873: 2., 5.—9. und 11. Heft; desgleichen für das Jahr 1874: 1. Heft. Von der k. k. statistischen Central-Commission. Wien 1874/75. Tauscheremplar.
1394. Mittheilungen der kaiserl. und königl. Geografischen Gesellschaft in Wien 1873. XVI. und XVII. Band. (Der neuen Folge VI. und VII.) Wien 1874. Tauscheremplar.
1395. Sitzungsberichte der philosophisch-philologischen und historischen Classe der k. b. Akademie der Wissenschaften zu München. 1873, Heft 4—6. 1874, Heft 1—3, II. Band, Heft 1—2. 1875, Band I, Heft 1—3. Sitzungsberichte der mathematisch-physikalischen Classe genannter Akademie. 1873, Heft 2 und 3. 1874, Heft 1—3. 1875, Heft 1. — Abhandlungen der historischen Classe der k. b. Akademie der Wissenschaft. 12. Bandes dritte Abtheilung. München 1875. Ueber Deutschlands Weltstellung. Rede, gehalten in der öffentlichen Sitzung der k. Akademie der Wissenschaften am 25. Juli 1874 von Franz v. Löhner. Tauscheremplar.

1396. Ueber die mittelalterliche Sammlung zu Basel, von Moritz Henne. Basel 1874. Tauscheremplar.
1397. Jahrbuch der k. k. Geologischen Reichsanstalt. Jahrgang 1874. XXIV. Band, Nr. 3, Juli, August, September, und Nr. 4, Oktober, November, Dezember. Jahrgang 1875. XXV. Band, Nr. 1, Jänner, Februar, März, April, Mai, Juni. Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt. Heft Nr. 1, 2, 16. und Heft Nr. 1, 6—10. Tauscheremplar.
1398. Oberbayerisches Archiv für vaterländische Geschichte, herausgegeben von dem historischen Vereine von und für Oberbayern. XXXII. Band, 2. und 3. Heft. XXXIII. Band, 1. Heft. Tauscheremplar.
1399. Aus meinem Amtsleben. Von Dr. Alois Fischer, pensionirter k. k. Statthalter von Oberösterreich. Innsbruck 1860. Geschenk des k. k. Studien-Bibliothekars Herrn Alois Hammerle.
1400. Die Eisverhältnisse der Donau im Lande Oesterreich ob und unter der Enns in den Jahren 1868/69 bis 1872/73. Dargestellt von Carl Fritsch, em. Vice-Direktor der k. k. Central-Anstalt für Met. u. G. zc. zc. Nebst Thermische Sturmrose für Salzburg, von Carl Fritsch, Geschenk des Herrn Verfassers.
1401. Altpreussische Monatschrift, neue Folge. Der Neuen preussischen Provinzial-Blätter vierte Folge. Der Monatschrift XI. Band. Der Provinzialblätter LXXVII. Band. 7. Heft, Oktober-November und 8. Heft, November-Dezember. Tauscheremplar. XII. Band. 1.—7. Heft. Königsberg in Pr. 1874.
1402. Der Bergwerks-Betrieb Oesterreichs im Jahre 1873. I. Theil. (Tabellen.) 1874. II. (berichtlicher) Theil. Herausgegeben vom k. k. Ackerbau-Ministerium. Wien. 1874/75. Geschenk des hohen k. k. Ackerbau-Ministeriums.
1403. Nachrichten des Hansischen Geschichtsvereins. I. Stück. 1870/71. Historische Notizen über Helmstädt's Merkwürdigkeiten. Braunschweig 1873. Nordhausens mittelalterliche Kunstdenkmäler, gez. von Eugen Duval. Heft 2. Nordhausen 1872. Uebersichtliche Geschichte des Schriftthums und des Bücherwesens in der Grafschaft Wernigerode. Die Grafschaft Stolberg zu Ausgang des Schmalkaldner Krieges. Die Diöcesansynoden des Halberstädter Sprengels im 12. Jahrh. Die beweglichen Feste und die Synoden der Halberstädter Diöcese. Henning Calvör. Separatabzug aus der Zeitschrift des Harzvereins für Geschichte und Alterthums-kunde. Tauscheremplar.
1404. Sitzungsberichte der naturwissenschaftl. Gesellschaft „Ffis“ in Dresden. Jahrg. 1874. April bis Sept.; Okt. bis Dez. Tauscheremplar.
1405. Zeitschrift des historischen Vereins für Schwaben und Neuburg. I. Jahrgang. 1.—3. Heft. Tauscheremplar.
1406. Jahresbericht des Salzburger Turnvereins für das XIII. Vereinsjahr 1873/74. Geschenk des genannten Vereins.
1407. Archiv für österreichische Geschichte. Von der kaiserl. Akademie der Wissenschaften. LI. Band. Zweite Hälfte nebst Register. LII. Bd. Erste Hälfte. Tauscheremplar.

1408. Neue Mittheilungen des Thüringisch-Sächsischen Vereins. Bd. XIII. 4. (Schluß). Halle 1874. Tauscheremplar.
1409. Neues Sausitzisches Magazin. I. Band. Görlitz 1874. Tauscheremplar.
1410. Mittheilungen des Historischen Vereins für Steiermark. 22. und 23. Heft. Graz, 1874/75. Nebst Beiträge zur Kunde steiermärkischer Geschichtsquellen. XI. u. XII. Jahrgang. Graz 1874/75. Tauscheremplar.
1411. Mittheilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark. Jahrgang 1874. Graz 1874. Tauscheremplar.
1412. Verhandlungen des naturforschenden Vereins in Brünn. XII. Band. 1. und 2. Heft 1873. Brünn 1874. Tauscheremplar.
1413. Archiv für Schweizerische Geschichte. XIX. Band. Zürich 1874. Herausgegeben auf Veranstaltung der allgemeinen geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz. Tauscheremplar.
1414. Mittheilungen der k. k. mährisch-schlesischen Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur und Landeskunde in Brünn. 1874. LIV. Jahrgang. Tauscheremplar.
1415. Geschichte der Einführung und Verbreitung des Christenthumes in Südostdeutschland. Von Dr. Alois Huber, Weltpriester. 6.—8. Heft. Im Subscriptionswege bezogen.
1416. Verhandlungen der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien. Jahrgang 1874. XXIV. Band. Wien 1874. Tauscheremplar.
1417. Verhandlungen des historischen Vereins von Oberpfalz und Regensburg. XXX. Band der gesammten Verhandlungen und XXII. Band der Neuen Folge. Nebst Verzeichniß über die Verhandlungen des genannten Vereins. Band I—XXX. 1. u. 2. Abtheilung. Stadtmhof 1874. Tauscheremplar.
1418. Zwei unglückliche Verehrer der Berggeister. Ein Beitrag zur Untersbergfage. Von C. W. Neumann. Regensburg. Geschenk des genannten Herrn Verfassers.
1419. Zeitschrift des Harz Vereins für Geschichte und Alterthumskunde. VII. Jahrgang 1874. 4. Heft und VIII. Jahrgang 1875, 1. und 2. Heft. Wernigerode. Nebst einer Beigabe zu ersterem Jahrgange: Teppiche des Jungfrauenstiftes Marienberg bei Helmstedt. Tauscheremplar.
1420. Zeitschrift der Gesellschaft für die Geschichte der Herzogthümer Schleswig, Holstein und Lauenburg. IV. Band. Schlußheft. V. Band, 1. Heft. Kiel, 1873 und 1874. Tauscheremplar.
1421. Mittheilungen des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins. Jahrgang 1875. Nr. 1—5. Frankfurt am Main 1875. Tauscheremplar.
1422. Zeitschrift des historischen Vereins für Niedersachsen. Jahrgang 1873 und 36. Nachricht über genannten Verein. Hannover 1874. Tauscheremplar.

1423. Topographie von Niederösterreich. 8. Heft. Wien 1875. Vom Verein für Landeskunde von Niederösterreich. Blätter des Vereins für Landeskunde von Niederösterreich. 8. Jahrgang. Neue Folge. Nr. 1 -12. Tauscheremplar.
1424. Verhandlungen und Mittheilungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. XXV. Jahrgang. Tauscheremplar.
1425. Mittheilungen des königlich sächsischen Alterthumsvereins. 25. Heft. Dresden 1875. Tauscheremplar.
1426. Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden's. Neue Folge. XVIII. Jahrgang Vereins Jahr 1873/74. Naturgeschichtliche Beiträge zur Kenntniß der Umgebungen von Chur. Chur 1874. Tauscheremplar.
1427. Das Urner Spiel vom Wilhelm Tell. Herausgegeben von Wilh. Bisler. Uebersetzt durch die historische und antiquarische Gesellschaft zu Basel. Tauscheremplar.
1428. Jährliche Periode der Insektenfauna von Oesterreich Ungarn. I. Die Fliegen. (Diptora.) Von Carl Fritsch, em. Vice-Direktor der k. k. Centralanstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus u. u. Wien 1875. Geschenk des Herrn Verfassers.
1429. Jahrbuch des Heraldisch-genealogischen Vereins „Adler“ in Wien. I. Jahrgang. Wien 1874. Tauscheremplar.
1430. Sechshunddreißigster Bericht über den Stand und das Wirken des historischen Vereins für Oberfranken zu Bamberg im Jahre 1873. Tauscheremplar.
1431. Carinthia. Zeitschrift für Vaterlandskunde, Belehrung und Unterhaltung. Herausgegeben vom Geschichtsverein und naturhistorischen Landesmuseum in Kärnten. LXIV. Jahrgang 1874. Tauscheremplar.
1432. Archiv des Vereines für siebenbürgische Landeskunde. Neue Folge. XI. Band 3. Heft. XII. Band 1. Heft Hermannstadt 1874. Jahresbericht obigen Vereines für 1873/74. Geschichte der terra Siculorum terrae Sebus des Andreanischen Freibriefs oder des adeligen Gutes Gießhübel bei Mühlbach. Programm des evangel. Gymnasiums in Schäßburg pro 1873/74. Programm des Gymnasiums A. C. zu Hermannstadt pro 1873/74. Beiträge zur Kenntniß Sächsisch-Regens. Tauscheremplar. Der siebenbürgisch-sächsische Bauer. Eine social-historische Skizze. Hermannstadt 1873. Geschenk des Herrn Carl Schochterus. Aussteller des siebenbürgisch-sächsischen Bauernhauses.
1433. Ueber Zweck und Nutzen des Gewerbeschulwesens. Ein Vortrag, gehalten im Arbeiter-Bildungs-Vereine von Salzburg am 4. April 1875 von Camillo Sitte. Salzburg 1875. Geschenk des Herrn Heinrich Dieter.
1434. Wegweiser auf der Salzburg-Tiroler Gebirgsbahn. Salzburg 1875. Geschenk des Herrn Heinrich Dieter.

1435. Das Kaiserthum Oesterreich und Königreich Ungarn in malerischen Originalansichten ihrer reizendsten Landschaften 2c. in photographisch treu ausgeführten Stahlstichen. Mit beschreibendem Text ihrer Geschichte, ihr Culturleben und Topographie von Dr. Anton von Nuhnner. Darmstadt und Wien. Lieferung 40—49. Geschenk des genannten Herrn Verfassers.
1436. Zeitschrift des Ferdinandeums für Tirol und Vorarlberg. Dritte Folge. 19. Heft. Innsbruck 1875. Tauscheremplar.
1437. Zeitschrift der Gesellschaft für Schleswig-Holstein-Lauenburgische Geschichte. V. Band. Schlußheft. Kiel 1875. Tauscheremplar.
1438. Schriften des Vereines zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in Wien. XV. Band. Jahrgang 1874/75. Tauscheremplar.
1439. Mittheilungen der antiquarischen Gesellschaft in Zürich. Band XVIII. Heft 8. Nyon zur Römerzeit. Von J. J. Müller. Zürich 1875. Tauscheremplar.

---

Die Sammlung mehrte sich um 51 Bände.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1875

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Gesellschafts-Angelegenheiten I-XLII](#)